

Sachsenheim, 29.01.2022

GR-Sitzung am Dienstag den 01.02.2022, DS223-1/2021:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022
Investitions- und Finanzplanung 2021-2025
Wirtschaftsplan 2022 für die Stadtwerke Sachsenheim
Investitions- und Finanzplanung Stadtwerke Sachsenheim 2021-2025
Aussprache und Beschlussfassung

Stellungnahme der Freien Wähler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Albrich,
Sehr geehrter Herr Roller,
Sehr geehrter Frau Mollerus,
Sehr geehrte Damen und Herren,

als Neuer im Kreise der Fraktionsvorsitzenden obliegt es mir nun zum ersten Mal, die Stellungnahme für den Haushaltsplan zu verfassen und vorzutragen.

Heute am 01.02.2022 steht die Beschlussfassung des neuen Haushaltsjahres 2022 an. Dieses umfangreiche Zahlenwerk wurde von unserem Stadtkämmerer Hr. Roller mit großer Sorgfalt und der notwendigen Vorsicht was die Einnahmenseite des Haushaltes angeht erstellt. Dieser, sowie auch die beiden vorangegangenen Haushalte stehen ganz im Zeichen der Corona Pandemie, deren Fallzahlen derzeit höher als je zuvor sind. Gleichzeitig lassen die weiteren Zahlen darauf hoffen, dass die Einschränkungen im Laufe des Jahres durch Mutationen, die statistisch immer leichter werdende Krankheitsverläufe aufzeigen, weniger werden, oder wir evtl. ganz darauf verzichten können. Dies würde nicht nur die Bürgerinnen und Bürger, sondern auch den Haushalt der Stadt Sachsenheim entlasten.

Mit der Ukraine-Krise und dem Klimapakete der neuen Bundesregierung – das ich natürlich grundsätzlich befürworte, sind nur 2 Beispiele für neue Unbekannte zu nennen, die auf dem Parkett der Politik erschienen sind, deren Auswirkungen wir noch nicht kennen. Wir alle hoffen, dass welt- und bundespolitische Ereignisse und Entscheidungen keinen negativen Einfluss auf die Haushaltsplanungen der Städte und Gemeinden haben.

Der Spagat zwischen dem Erhalt von Infrastruktur einer Flächenstadt und einem generationengerechten Haushalt wird aber immer schwerer. In der Vergangenheit konnten aufgrund konservativer Haushalte und dann im Nachhinein besseren Jahresabschlüssen, die angekündigten Schuldenaufnahmen immer wieder vermieden werden. Dies wird mit diesem neuen Leitwerk wohl nicht mehr möglich sein.

Lassen Sie mich nun auf den Haushalts- und Finanzplan etwas eingehen:

Wir haben Ihnen Herr Roller und Ihnen Frau Mollerus im Vorfeld einen Fragen- und Anmerkungskatalog zugesandt, den wir in unserer Fraktionssitzung vom 24.01.2022 erarbeitet haben. Dennoch möchte ich einige Punkte erwähnen.

Die mittelfristige Finanzplanung

Durch die hohen Investitionen der nächsten Jahre werden hohe Sachwerte in der Stadt geschaffen. Deren Abschreibung, die laut NHKR nun notwendig ist, belastet den Ergebnishaushalt zukünftig zusätzlich, da diese ja bei den Ausgaben als Rückstellung verbucht werden muss. Uns fehlt es hier an konkreten Perspektiven, wie Sie dieses zusätzlich aufkommende Problem lösen wollen. Daran müssen Sie, aber auch wir Gemeinderäte intensiv arbeiten.

Die erwirtschafteten Erträge sind zu klein

Die Gewerbestruktur in Sachsenheim ist nicht nachhaltig aufgestellt. Es gibt zu viele „Global Player“ die in Sachsenheim nur einen weiteren Standort haben, aber den Löwenanteil ihrer Gewerbesteuer an Ihrem Hauptsitz abführen. Die Gewerbestruktur muss verändert werden, auf gute Gewerbesteuerzahler, die in unserer Stadt hochwertige Arbeitsplätze schaffen und ihre Gewerbesteuer auch hier abführen. Ortsansässige Kleinunternehmer und Mittelständler müssen gehalten werden.

Kosten der Kinderbetreuung

Sachsenheim hat mit die höchsten Kita-Beiträge im Landkreis. Andere Kommunen hingegen haben das gleiche Problem des Rechtes auf Kinderbetreuung, und niedrigere Beiträge. Dies ist auch auf die Kosten die durch Neubauten und „zu gute“ Ausstattung zurückzuführen. Wir als Freie Wähler können die ständigen Erhöhungen der Kita-Beiträge auf Dauer auch nicht mehr mittragen, obgleich dies in der jetzigen Situation und bei gleichbleibender Fortführung notwendig sein wird.

Wir fordern:

- Keine Beraterfirmen mehr für Kita-Ausstattungen, Leistungsverzeichnisse selbst erstellen, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten haben und am absolut Notwendigen orientieren.
- Keine weiteren Baugebiete mehr, die zwangsweise eine Infrastruktur incl. Kinderbetreuung nach sich ziehen. Der positive Effekt von Grundstücksverkäufen und Schlüsselzuweisungen wird durch die infrastrukturellen Kosten, welche sich auch durch Lohnerhöhungen und Regelverschärfungen erhöhen, aufgeessen und ins Negative umgekehrt.
- Im Städte- und Gemeindetag auf das Verursacherprinzip drängen, und großen Druck ausüben. Kinderbetreuung muss wie in Berlin oder Rheinland-Pfalz mindestens Landessache werden, um die Kommunen zu entlasten.

Angesichts des gut ausgearbeiteten Haushalts- und Finanzplanes 2022 und der mehr als angespannten Haushaltslage verzichten die Freien Wähler auf Anträge zum Haushalt.

Sollten sich im laufenden Haushaltsjahr 2022 Situationen oder Erkenntnisse geben, die aus unserer Sicht zu einer Verbesserung führen könnten, werden wir diese dann als Vorschläge im Gremium einbringen.

Zusammenfassend möchten wir von der Fraktion der Freien Wähler zum Ausdruck bringen, dass wir entsprechend der vorliegenden Drucksache

- der Haushaltsatzung mit Haushaltsplan 2022
- der Investition -und Finanzplanung 2021 – 2025
- dem Wirtschaftsplan 2022 für die Stadtwerke Sachsenheim
- der Investition -und Finanzplanung der Stadtwerke Sachsenheim 2021 – 2025

in der jetzt vorliegenden Fassung zustimmen werden.

Zum Abschluss möchte ich allen Beteiligten, angefangen bei Ihnen Hr. Bürgermeister, Ihnen Herr Roller und Ihnen Frau Mollerus und aber auch und vor allem allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung danken, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und Ihre Mühen für UNSERE Flächenstadt Sachsenheim. Mein Dank geht ebenfalls an die Gremien unserer Teilorte und deren Ortsvorsteher, die einen noch schärferen Blick auf das vollständige Gedeihen eben dieser Flächenstadt haben.

Sachsenheim der 29.01.2022

Ralf Nägele
Fraktionsvorsitzender